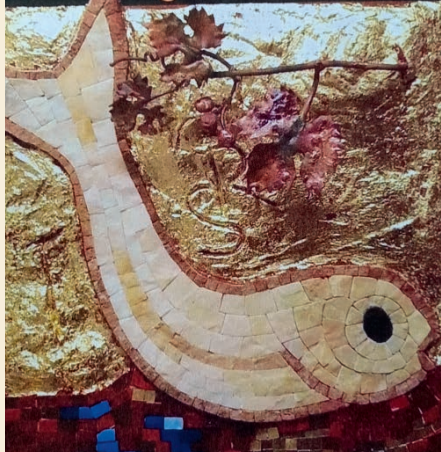


ALBULA**Seelsorgeraum Albula**

Seelsorgeraum Albula
Zona pastorale Alvra
Mit den Pfarreien Alvaneu,
Alvaschein, Bergün, Brienz/Brinzauls,
Filisur, Mon, Schmitten, Stierva,
Surava und Tiefencastel

Zuständig für alle Pfarreien
Pfr. Federico Pelicon
 076 613 71 62
 federico@kath-albula.ch

Pfarreisekretariat
Johann Gruber
 Veia Baselgia 3
 Postfach 9
 7450 Tiefencastel
 081 681 11 72
 info@kath-albula.ch
 Öffnungszeiten
 Montag von 9 bis 11 Uhr und
 von 14 bis 16 Uhr
 Mittwoch von 9 bis 11 Uhr
 www.kath-albula.ch

Kirchgemeindepräsident Albula-Alvra
Thomas Kollegger
 praesident@kath-albula.ch

Gottesdienste

* vor der hl. Messe Rosenkranzgebet

1. Adventssonntag

Kollekte für die Universität Freiburg

Sonntag, 1. Dezember

10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Kindermesse

Mittwoch, 4. Dezember

07.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Rorate-Messe

11.00 Uhr **Stolleneingang in Brienz:** Bar-
barafeier

15.00 Uhr **Alvaschein:** Gottesdienst zu
Ehren der Hl. Barbara für
die Solis-Brücke RhB

Freitag, 6. Dezember

10.00 Uhr **Envia:** Gottesdienst

2. Adventssonntag

Sonntag, 8. Dezember

09.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Bergün:** Hl. Messe Patrozi-
nium Maria Empfängnis

3. Adventssonntag

Samstag, 14. Dezember

17.00 Uhr **Alvaneu Bad:** Rorate-Messe

Sonntag, 15. Dezember

10.30 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe

Freitag, 20. Dezember

10.00 Uhr **Envia:** Gottesdienst

4. Adventssonntag

Samstag, 21. Dezember

17.00 Uhr **Bergün:** Rorate-Messe

Sonntag, 22. Dezember

09.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Mon:** Hl. Messe

Heiliger Abend

Kollekte für das Kinderspital Bethlehem

Dienstag, 24. Dezember

17.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Feier der
Hl. Nacht, Christmette
mit Bischof Joseph Maria
Bonnemain für die
Bevölkerung von Brienz/
Brinzauls und des ganzen
Albulatals

**Weihnachten – Hochfest der
Geburt des Herrn**

Kollekte für das Kinderspital Bethlehem

Mittwoch, 25. Dezember

09.00 Uhr **Schmitten:** Festmesse
Mitwirkung Ensemble MVS

10.30 Uhr **Tiefencastel:** Festmesse

17.00 Uhr **Filisur:** Festmesse

Hl. Stephanus

Kollekte für das Kinderspital Bethlehem

Donnerstag, 26. Dezember

09.00 Uhr **Surava:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Stierva:** Hl. Messe

Fest der Heiligen Familie

Sonntag, 29. Dezember

10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe

Hl. Silvester I.

Dienstag, 31. Dezember

17.00 Uhr **Bergün:** Te-Deum-Messe

**Neujahr – Hochfest der
Gottesmutter Maria**

Mittwoch, 1. Januar 2025

00.00 Uhr In allen Kirchen Glocken-
geläute zum Jahreswechsel
2024/2025

10.30 Uhr **Alvaneu Bad:** Hl. Messe

Stiftmessen

1. Dezember

Alvaneu Dorf: Gion und Luisa Schena und
Hans Heinisch

8. Dezember

Tiefencastel: Luzi und Theres Tiefenthal-
Riva

14. Dezember

Alvaneu Bad: Cäcilia Goldmann-Koch,
Benedikta und Fidel Bisculm-
Tiefenthal, Edmund und Rosa
Liesch-Caviezel

15. Dezember

Schmitten: Oskar Brazerol, Paula Ricklin-
Brazerol

22. Dezember

Alvaschein: Antonia Cadonau-Cadosch,
Verstorbene Mitglieder der Theater-
gesellschaft

Mon: Elisabeth Albertin, Vincenz Albertin,
Lena Platz-Albertin, Gira und Anna
Maria Jörigustin-Albertin

26. Dezember

Surava: Victorio Kollegger, Helen und
Julius Heinz-Venzin

Stierva: Emil Candreia-Brenn, Trudi,
Carl und Pius Farrér

29. Dezember

Alvaneu Dorf: André Morier

Dreissigster

26. Dezember

Surava: Marino Andreoletti

Mitteilungen

Bürozeiten Pfarradministrator Federico

Federico ist auf Voranmeldung für Gespräche jeweils montags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Pfarreibüro in Tiefencastel für Sie da.

Pfarreisekretariat

Das Pfarreisekretariat bleibt **vom 24. Dezember 2024 bis am 5. Januar 2025** geschlossen.

Liebe alle

Die Maske ablegen ...

Er war ein strenger und radikaler Mann, der auf den ersten Blick ein bisschen schroff wirken, ja sogar Angst einflößen konnte. Wir fragen uns also: Warum schlägt ihn uns die Kirche jedes Jahr als Hauptbegleiter in der Adventszeit vor? Was verbirgt sich hinter seiner Strenge, seiner scheinbaren Härte? Was ist das Geheimnis des Johannes?

Der Ruf zur Umkehr

Der Ruf des Johannes zur Umkehr zeigt uns, dass der Advent auch eine Zeit der Busse ist, eine intensive Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Und deshalb müssten wir den Weg der Demut einschlagen und uns «von dem Gefühl der Überlegenheit, des Formalismus und der Heuchelei befreien, in den anderen Brüder und Schwestern sehen – Sünder wie wir –, und in Jesus den Retter, der für uns kommt, so wie wir sind, mit unserer Armut, unserem Elend und unseren Fehlern», beschrieb der Papst die Haltung, die wir im Advent einnehmen sollten.

Der Advent: Zeit der Gnade

Der Herr wartet auf uns, und er wird unser nicht müde. Auch wenn wir noch so anstrengend sind, er wird unser nicht müde! Hören wir den Appell des Johannes, zu Gott zurückzukehren, und lassen wir diesen Advent nicht wie die Tage des Kalenders vergehen, denn er ist eine Zeit der Gnade, der Gnade auch für uns, jetzt und hier! Maria, die demütige Dienerin des Herrn, helfe uns, Jesus und unseren Brüdern und Schwestern auf dem Weg der Demut zu begegnen, der der einzige Weg ist, auf dem wir vorankommen.

Weihnachten

Wir katholischen Christen schöpfen aus einer sehr vielfältigen und reichhaltigen Liturgie im Laufe des Kirchenjahres, die oft den Lebenslauf und die Lebenssituationen von uns Menschen beschreibt. Ja, die Feier der Liturgie soll die zentralen Fragen – **Wo komme ich her? – Wo gehe ich hin? – Was ist der Sinn meines Lebens?** – beantworten.

So kennt die christlich katholische Liturgie vier Weihnachtsmessen und zwar **die heilige Messe am Heiligen Abend, die heilige Messe in der Heiligen Nacht, die heilige Messe (Weihnachten) am Morgen und die heilige Messe (Weihnachten) am Tag**. Der rote Faden der Weihnachtsbotschaft ist die Menschwerdung Gottes, Gott war sich nicht zu schade, unser menschliches Fleisch anzunehmen und konkret im menschlichen Fleisch **in der Geburt von Jesus Christus** seine Liebe in die Welt zu bringen. Das unterscheidet uns Christen besonders von den anderen beiden monotheistischen Religionen, vom Judentum und vom Islam.



Die Messe am Heiligen Abend will uns sagen, dass das menschliche Wesen Jesu Christi chronologisch auf den Vater des Glaubens, nämlich auf Abraham zurückgeht. Dreimal werden 14 Generationen mit für uns ungewöhnlichen orientalischen Namen genannt. Hier wird noch einmal deutlich, dass Jesus Christus menschliche Züge hat und ihm unser menschliches Leben nicht fremd ist. Und dass Jesus aus dem Judentum, aus dem Volk oder der Religion hervorgeht, zu dem Gott zuerst gesprochen hat. In der Stille der Weihnachtsnacht ist die leuchtende Gestalt am Himmel eine

Betrachtung des menschengewordenen Herrn.

Die Geburt Jesu ist kein isoliertes Ereignis in der Geschichte, sondern es gibt auch einen Glanz göttlichen Potenzials in der Welt. In diesem Moment der Sicherheit werden Sie in ein reiches Leben eingeladen, das eine Reise durch die Entwicklung von Liebe und Bewusstsein ist.



Weihnachten erinnert uns daran, dass in einem sich ständig erweiternden Universum die Liebe die Kraft ist, die verbindet und verwandelt. Wie das kleine Baby, das in einem Stall geboren wird, hat es, auch wenn es das Bild des Lichts in seinen Augen hat, das Beste aus unserer Welt. Sogar die Geste der Freundlichkeit oder die Geste der Solidarität ist ein Beitrag zu einer unbeschreiblichen Quelle des Prozesses der Vereinigung des Göttlichen. In dieser Zeit des Feierns kehren wir in die Welt zurück, um Weihnachten in unserem täglichen Leben zu feiern. Das Herz unserer Familie ist geprägt von bedingungsloser Liebe. Es wird von Mitgefühl geleitet, und unsere Familie ist in einer Umarmung des Friedens vereint. Daher nimmt das Göttliche in uns und in anderen an der Entwicklung hin zu einer zunehmend bewussten und vereinten Menschheit teil. Weihnachten ist ein Moment der Erleuchtung. Die Geburt Christi inspiriert dazu, in Harmonie ohne Hindernisse zu leben.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Adventszeit und schöne Festtage. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, welche sich auch im vergangenen Jahr für die Gemeinschaft eingesetzt haben. Möge euch im neuen Jahr Frieden, Gesundheit und Zufriedenheit beschieden sein.

Euer Federico

Grosse Anerkennung für Edith Bisculm

Generalvikar Peter Camenzind hat Edith Bisculm namens des Bischöflichen Ordinariats Chur im Oktober 2024 folgende Zeilen zukommen lassen:

Anerkennung für besondere Leistung

Liebe Frau Bisculm

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten 2022 waren Sie für die Evakuierung, die Restaurierung sowie 2023 für den Wiederaufbau des Retabels aus St. Calixtus in Brienz/Brinzauls die wichtigste Ansprechperson vor Ort.

Es wurde mir berichtet, dass ohne Ihr unermüdliches Engagement weder die Evakuierung noch die Restaurierung gelungen wäre. Sicher bestätigt dieses Gelingen auch der Förderpreis 2023 der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz, den die Hochschule der Künste Bern mit der Denkmalpflege (GR) und dem Zivilschutz (GR) erhalten hat. Daneben übernahmen Sie noch unzählige weitere Dienste und Aufgaben. Es freut mich sehr, dass Ihr hoher Einsatz immer noch anhält und Sie sich unermüdlich weiter in all diesen Projekten engagieren.

Im Namen der Katholischen Kirche des Bistums Chur darf ich Ihnen für all Ihren Einsatz unseren Dank und unsere Anerkennung aussprechen. Möge Gottes Beistand weiter über die Kirche St. Calixtus, über das ganze Dorf und über Ihnen persönlich ruhen.

Mit herzlichen Grüssen

Peter Camenzind

Generalvikar für Graubünden

Liebe Edith

Gerne schliessen wir uns diesen wohlverdienten Dankeszeilen an. Wir freuen uns, auch weiterhin auf deine wertvollen Dienste zählen zu dürfen, und wir wünschen dir Gottes Segen, Gesundheit und Wohlergehen.

*Don Federico und der Vorstand der
Kirchgemeinde Albula/Alvra*

Taufe in Bergün, 12. Oktober



Batten a Casti, 26. d'otgover



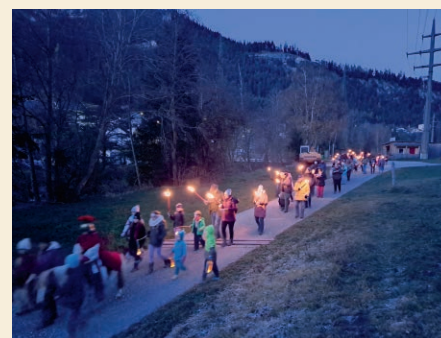
Patrozinium hl. Calixtus in Brienz, 20. Oktober



Patrozinium Allerheiligen in Schmitten, 3. November



Martinsfeier in Surava, 10. November 2024



Ausblick

Konzert der Musica instrumentala Salouf – Mon – Stierva, 26. Dezember, 20 Uhr in der Kirche in Stierva



Konzert Gospel-Chor Thalwil, 25. Januar 2025, 17 Uhr in Alvaneu Dorf





Frohe und gesegnete Weihnachten: Möge die Liebe und der Frieden Jesu in euer Leben einziehen und euch in dieser besonderen Zeit umgeben.